

Lebenslauf Josef Unterholzer

Josef Unterholzer wurde als drittes Kind von insgesamt sechs Geschwistern am 5. Dezember 1939 in Diersbach geboren. Nach seiner Pflichtschulzeit, die er in Mitterndorf verbrachte, arbeitete er einige Jahre als Bauarbeiter.

Am 9. September 1963 heiratete er seine Resi, die ihm zwei Kinder, Walter und Waltraud, schenkte. Sepp war von den frühen Siebzigern bis zu seiner Pensionierung Mitte der Neunziger im Lagerhaus Schärding als Maschinist tätig. Die Arbeit und besonders die Kameradschaft erfüllten ihn über all die Jahre mit großer Freude. Seinem geliebten Hobby, der Taubenzucht, ging er beim Kleintierzuchtverein Rainbach mit großem Eifer nach.

Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod seiner Frau Resi, die kurz vor Weihnachten 2006 an Krebs verstarb. In den Jahren darauf engagierte er sich sehr in der Pfarre und war stets ein verlässlicher Helfer. 2018 lernte er seine älteste Tochter Gabriele und ihre Familie kennen, was ihm sehr viel Freude bereitete.

2021 schlug das Schicksal erneut zu und unserem Opa mussten wegen einer schweren Krankheit beide Beine abgenommen werden. Er ertrug es sehr geduldig, was wir alle sehr bewunderten.

Die letzten Jahre im Rollstuhl wurde er im Pflegeheim Schärding wunderbar versorgt und gepflegt. Die Besuche seiner Liebsten und besonders die Shoppingfahrten mit seiner Tochter Waltraud und Enkelin Sandra liesen ihn seine Lebensfreude nie verlieren.

In letzter Zeit aber verließen ihn seine Kräfte immer mehr, wodurch er letzten Freitag im Krankenhaus verstarb.

Lieber Opa, wir vermissen dich, Ruhe in Frieden.